

Liturgische Feiern als Ausdruck des Glaubens erleben, sich darin orientieren und mitfeiern.

Inhalts- und Handlungsaspekt

Biblische und nichtbiblische Gebete als Kommunikationsform zwischen Gott und Mensch ►kennen, ►verstehen und ►einsetzen: [Stilles Gebet](#) | [Vaterunser](#) | ...

Thematischer Fokus

Die vorgeschlagenen Schritte fokussieren auf einer meditativen Erarbeitung des Betens, was als Grundlage für spätere Betpraxis dienen kann. Inhaltlich werden einzelne Psalmverse als eine Art „Gebetschnipsel“ vorgegeben.

Begegnen

B-1 Den Kindern wird mit einfachen Stilleübungen die Erfahrung von meditativer Stille ermöglicht. Die Übungen dauern zuerst nur kurz und können mit der Zeit immer mehr verlängert werden. Nach jeder Stilleübung erfolgt ein kurzer Austausch. Die Kinder erzählen davon, wie es ihnen dabei erging. Alternativ kann auch eine kreative Verarbeitungsform gewählt werden, z.B. intuitives Malen mit Stockmar-Wachsmalblöcken oder mit Fingerfarben.

B-2 Als Einstiegsübung geeignet ist zum Beispiel eine „Ich bin ein Stein“-Meditation: Die Kinder kauern sich auf den Boden, das Gesäss auf den Fersen, die Stirn direkt auf dem Boden, auf einem Kissen oder auf den Händen. Die Lehrperson erzählt langsam, Satz für Satz, vom weichen Boden, auf dem die Steine liegen, von der warmen Sonne, die die Steine aufwärmt.

B-3 Für etwas Geübtere bietet sich die Kerzenmeditation an: Alle sitzen im Kreis (er muss wirklich kreisrund sein), genau in der Mitte des Kreises steht eine grosse Kerze, idealerweise in einer kreisrunden Kerzenschale. Alle betrachten die Kerze stumm.

Grundsätzliche Überlegungen und Tipps zu Stilleübungen mit Kindern im Zyklus 1 finden sich im Materialpaket.

...

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

E-1 Während einer nächsten Phase der Stilleübungen spricht die Lehrperson in die Stille hinein jeweils einen Psalmvers(teil). Sie wiederholt diesen mehrmals. (Versvorschläge: siehe Materialpaket)

E-2 Nach jeder Stilleübung tauschen sich die Kinder über die Erfahrung aus. Wie ging es ihnen bei der Übung? Wie beim Hören des Verses? Passt der Psalmvers gerade jetzt zu ihnen? Warum (nicht)?

...

Intensivieren (Niveau 1 oder 2)

I-1 Im Anschluss an so eine Meditation erhalten die Kinder den Psalmvers auf einer Karte. Sie fügen eine Anrede und den Abschluss „Amen“ hinzu. Je nach Bedarf und Schreibfähigkeit ergänzen sie den Vers mit eigenen Sätzen oder mit passenden Farben oder Zeichnungen.

...

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

Z-1 Aus diesen Karten stellt die Lerngruppe mit der Zeit eine eigene Gebete-Kartei (oder schöner: eine eigene Gebeteschatzkiste) zusammen. Künftig kann zu Beginn einer Einheit jeweils ein Gebet gezogen werden. Wenn es passt, wird es gebetet. Wenn es nicht passt, wird ein anderes gezogen. Die Diskussion darüber, welches Gebet passt und welches nicht, ist dabei Teil des Lernprozesses.

...

Kommentar

Diese Lernphasen sind nicht als eigene Unterrichtsreihe gedacht. Vielmehr sollten die Übungen verteilt über die ganze Lernzeit im Zyklus 1 immer wieder durchgeführt werden. Die verwendeten Psalmverse können dabei natürlich dem Thema der jeweiligen Unterrichtsreihe angepasst werden.

Für das Vaterunser eignet sich zur Vertiefung besonders das Lehrmittel: Dein Reich komme. Das Gebet Jesu verstehen, 2018 (Rex Verlag).